

Was bewirkt Reha?

Ergebnisqualität messbar machen!

Vorwort

Was bewirkt Reha?

Ergebnisqualität messbar machen!



Thomas Bublitz
Geschäftsführer der IQMG GmbH

Sehr geehrte Damen und Herren,

lässt sich der Erfolg von Rehabilitation messen? Welche Instrumentarien gibt es dafür? Und welche davon sind besonders gut geeignet? Wo gibt es Schwachstellen? Und nicht zuletzt: Welchen Stellenwert wird der Reha-Outcome in einer qualitätsorientierten Belegung und Vergütung der Rehabilitation einnehmen? Drängende Fragen in Zeiten des demografischen Wandels und der Ressourcenverknappung. Rehabilitation genießt mehr und mehr gesellschaftliche und politische Anerkennung. Sie steht aber auch vor der Herausforderung, Bedarfe zielgenau zu identifizieren sowie Maßnahmen passgenau anzubieten und erfolgreich durchzuführen. Reha-Akteure sind in diesem Sinne aufgefordert, gemeinsam zeitgemäße und kreative Lösungen zu erarbeiten.

Kostenträger, Reha-Wissenschaftler und Reha-Experten aus der Praxis stellen auf unserer Qualitätstagung Messinstrumente zum Reha-Outcome vor. Sie diskutieren mit Ihnen Perspektiven der Ergebnisqualitätsentwicklung und der qualitätsorientierten Belegung und nehmen sich in entspannten „Meet the Expert“-Gesprächen Zeit für Fragen. Der Impuls aus der Praxis kommt vom Reha-Zukunftspreis, der nun bereits zum zweiten Mal vom IQMG und dem BDPK verliehen wird. Wir sind gespannt auf die innovativen Projekte und freuen uns auf die Vorstellung der diesjährigen Gewinner!

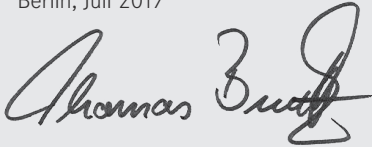
An beiden Veranstaltungstagen wird es zudem Workshops zu folgenden Themen geben:

- **Wie QS-Indikatoren wirksam in der Organisationsentwicklung nutzen?**
- **Reha sicher gestalten - Fehlerkultur und Risikomanagement in Reha-Einrichtungen**
- **Patient Reported Outcomes – ihre Bedeutung für die Abbildung der Ergebnisqualität sowie für die Verbesserung und Weiterentwicklung der medizinischen Rehabilitation**

Die Abendveranstaltung am ersten Tag bietet Ihnen wie gewohnt die Möglichkeit, sich mit den anderen Teilnehmern im angenehmen Ambiente auszutauschen und zu vernetzen.

Wir wünschen Ihnen noch einen schönen Sommer und freuen uns auf ein Wiedersehen in Berlin!

Berlin, Juli 2017



Die Workshops

Workshop 1

Wie QS-Indikatoren wirksam in der Organisationsentwicklung nutzen?

1. Tag: QS-Verfahren der Deutschen Rentenversicherung (29.11.2017)

Seit Mitte der 90er Jahre ist die Reha-Qualitätssicherung der Rentenversicherung fester Bestandteil des Rehabilitationssystems in Deutschland. Regelmäßig werden Daten zur Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität erhoben und den Reha-Einrichtungen zurückgemeldet. Im Workshop stellen erfahrene Qualitätsmanager an Hand von Beispielen vor, wie sie die aus der externen Qualitätssicherung der Rentenversicherung gewonnenen Qualitätsindikatoren für die Organisationsentwicklung der eigenen Einrichtung nutzen. Die Workshopteilnehmer erhalten die Möglichkeit, den Umgang mit den DRV-QS-Daten in ihrer Einrichtung und in ihrer Einrichtung eingesetzte ergänzende QS-Instrumente vorzustellen. Gemeinsam werden wir diskutieren, welche QS-Indikatoren das interne Qualitätsmanagement in besonderen Maße unterstützen und wie die Organisationsentwicklung mit den Kennzahlen aus der externen Qualitätssicherung effektiv befördert werden kann.

Workshopleitung: Dr. Ralf Bürgy, Leiter der Abteilung Organisationsentwicklung und Qualitätsmanagement, MediClin AG Offenburg

2. Tag: QS-Reha®-Verfahren der Krankenkassen (30.11.2017)

Reha- und Vorsorgeeinrichtungen, die von den Krankenkassen hauptbelegt werden, werden im Rahmen des QS-Reha®-Verfahrens über eine externe, einrichtungsvergleichende Prüfung der Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität einschließlich der Patientenzufriedenheit qualitätsgesichert. Im Workshop stellen erfahrene Qualitätsmanager an Hand von Beispielen vor, wie sie die aus dem QS-Reha®-Verfahren gewonnenen Qualitätsindikatoren für die Organisationsentwicklung der eigenen Einrichtung nutzen. Die Workshopteilnehmer erhalten die Möglichkeit, den Umgang mit den QS-Reha®-Daten in ihrer Einrichtung und in ihrer Einrichtung eingesetzte ergänzende QS-Instrumente vorzustellen. Gemeinsam werden wir diskutieren, welche QS-Indikatoren das interne Qualitätsmanagement in besonderen Maße unterstützen und wie die Organisationsentwicklung mit den Kennzahlen aus der externen Qualitätssicherung effektiv befördert werden kann.

Workshopleitung: Dr. Ralf Bürgy, Leiter der Abteilung Organisationsentwicklung und Qualitätsmanagement, MediClin AG Offenburg

Workshop 2

Reha sicher gestalten - Fehlerkultur und Risikomanagement in Reha-Einrichtungen

Ein effektives Risikomanagement ist nicht nur in der akutmedizinischen, sondern auch in der rehabilitativen Versorgung essenziell notwendig. Im Workshop erfahren Sie, wie Sie Risiken in Ihrer Reha-Einrichtung ermitteln und bewerten können und welche Rahmenbedingungen eine das Risikomanagement unterstützende Fehlerkultur benötigt. Konkrete Umsetzungsmöglichkeiten werden anhand der beispielhaften Implementierung des klinischen Risikomanagements bei Sana diskutiert.

Workshopleitung: Dr. Heidemarie Haeske-Seeberg, Bereichsleiterin Sana QualitätsMedizin der Sana Kliniken AG;

Brigitte Jahn, Referentin Sana QualitätsMedizin und Pflege der Sana Kliniken AG

Workshop 3

Patient Reported Outcomes – ihre Bedeutung für die Abbildung der Ergebnisqualität sowie für die Verbesserung und Weiterentwicklung der medizinischen Rehabilitation

Patient Reported Outcomes (PROs) wurden und werden häufig unterschätzt, insbesondere in der medizinischen Forschung. PROs sind Selbsteinschätzungen von Patienten über ihre Gesundheit einschließlich Symptomen, Funktionsfähigkeit und gesundheitsbezogener Lebensqualität. Gerade in der Rehabilitation ist der Einbezug von Selbsteinschätzungen der Rehabilitanden wichtig, weil die eigene Wahrnehmung entscheidende Auswirkungen auf die Krankheitsverarbeitung und das tatsächliche Verhalten hat. PROs werden so zu den wichtigsten patientennahen Outcome-Kriterien.

Für QS und QM ist es besonders bedeutsam, die Einschätzungen der Rehabilitanden zu kennen und fortlaufend in Verbesserungsprozesse einzubeziehen. Im Workshop wird ein Überblick über PROs und die Forschungslage dazu in der Rehabilitation gegeben sowie am Beispiel kontinuierlicher interner und externer Patientenbefragungen gezeigt, wie diese für QS/QM und für Qualitätsverbesserungen genutzt werden können.

Workshopleitung: Dr. Rüdiger Nübling, GfQG – Gesellschaft für Qualität im Gesundheitswesen GbR

Tagungsort

Golden Tulip Berlin - Hotel Hamburg, Landgrafenstraße 4, 10787 Berlin
Telefon: +49 30 264770, Fax: +49 30 26477555
E-Mail: info@goldentulipberlin.de
www.goldentulipberlin.de

Mit dem Reservierungscode „IQMG“ können im Tagungshotel bis zum 18.10.2017 Zimmer zum Sonderpreis (EZ 120,00 € und DZ 140,00 € inkl. Frühstücksbuffet) reserviert werden. Die Buchung erfolgt über www.zimmerkontingente.de/IQMG oder telefonisch unter der Telefonnummer +49 30 26477168.

Anmeldung

Im Internet unter www.iqmg-berlin.de. Anmeldeschluss ist der 08.11.2017.

Teilnahmegebühren:

245,00 € (inkl. MwSt.) für Mitgliedseinrichtungen der Landesverbände der Privatkliniken und IQMP-Anwender
285,00 € (inkl. MwSt.) für Nicht-Mitglieder
Für die Abendveranstaltung fallen zusätzlich Kosten in Höhe von 25,00 € pro Person an. Die Plätze in den Workshops sind begrenzt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Stornobedingungen:

Eine Absage muss schriftlich (per Brief, Email oder Fax) erklärt werden. Für Absagen, die vor Anmeldeschluss bei uns eingehen, berechnen wir eine Bearbeitungsgebühr von 15,00 € zzgl. 19% MwSt. Nach Anmeldeschluss ist die gesamte Teilnehmergebühr zu zahlen.

Get Together

Abendessen im Restaurant "Garage" (Damaschkestraße 8-10, 10711 Berlin)

Das Tagungsprogramm

Mittwoch, 29.11.2017

11:30 Uhr Mittagsimbiss und Registrierung der Teilnehmer

Plenum 1: Ergebnisqualität in der Rehabilitation

- 12:00 Uhr** Eröffnung und Begrüßung
Thomas Bublitz, Geschäftsführer des IQMG
- 12:10 Uhr** Ergebnisqualität im Fokus - Reha-Outcome messen
Dr. Jens Deerberg-Wittram, Director, The Boston Consulting Group GmbH
- 12:30 Uhr** Messung der Ergebnisqualität in der orthopädischen Rehabilitation
Dr. Stefan Triebel, Chefarzt Orthopädie und ärztlicher Direktor des PASSAUER WOLF Reha-Zentrums Bad Gögging
- 12:50 Uhr** Reha-Ergebnisqualität - Deutschland und die Schweiz im Vergleich
Prof. Dr. Karla Spyra, Leiterin der Abteilung Rehabilitationsforschung des Instituts für Medizinische Soziologie und Rehabilitationswissenschaft, Abteilung Rehabilitationsforschung der Charité - Universitätsmedizin Berlin
- 13:10 Uhr** Wirksame Rehabilitation sichern und fördern - Qualitätsentwicklung mit dem QS-Verfahren der Deutschen Rentenversicherung
Dr. Susanne Weinbrenner, Leiterin des Geschäftsbereiches Sozialmedizin und Rehabilitation und Leitende Ärztin, Deutsche Rentenversicherung Bund
- 13:30 Uhr** Weiterentwicklung des QS-Reha®-Verfahrens mit Blick auf den Reha-Outcome
Meinolf Moldenhauer, Fachreferent Rehabilitation, GKV-Spitzenverband
- 13:50 Uhr** Podiumsdiskussion:
Der Outcome im Fokus - Wie muss sich die Rehabilitation weiterentwickeln?
- 14:30 Uhr** Kaffeepause mit „Meet the Expert“ - Ständen im Foyer
- 15:30 Uhr** Workshops Runde I
- 17:00 Uhr** Kaffeepause

Mittwoch, 29.11.2017

Plenum 2: Verleihung des Reha-Zukunftspreises 2017

- 17:30 Uhr** Herausforderungen einer zeitgemäßen Rehabilitation
Prof. Dr. Uwe Koch-Gromus, Präsident der Deutschen Gesellschaft für Rehabilitationswissenschaften, Dekan der Medizinischen Fakultät der Universität Hamburg und wissenschaftlicher Leiter des IQMG
- 17:50 Uhr** Vorstellung 3. Platz des Reha-Zukunftspreises 2017
Vertreter des preisgekrönten Projekts
- 18:00 Uhr** Vorstellung 2. Platz des Reha-Zukunftspreises 2017
Vertreter des preisgekrönten Projekts
- 18:10 Uhr** Vorstellung 1. Platz des Reha-Zukunftspreises 2017
Vertreter des preisgekrönten Projekts
- 19:00 Uhr** Abendveranstaltung in der Weinstube Garage

Donnerstag, 30.11.2017

- 9:00 Uhr** NEXUS macht´s möglich - Ihre systembasierte Zertifizierung nach IQMP kompakt
Tobias Hahn, NEXUS AG
- 9:30 Uhr** Workshops Runde II
- 11:30 Uhr** Kaffeepause
- 12:00 Uhr** Abschlussvortrag
„Kein Ende vom Lied - Singen für mehr Lebensqualität!“
Prof. Dr. Gunter Kreutz, Professor am Institut für Musik der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
- 12:30 Uhr** Ende der Veranstaltung & Mittagsimbiss

Partner

Die Tagung wird unterstützt von:



nexus/ag

 Qualitätskliniken.de



Institut für Qualitätsmanagement
im Gesundheitswesen GmbH

Kontakt:

Institut für Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen GmbH

Konstanze Zapff
Telefon: (030) 240 08 99 17
Fax: (030) 240 08 99 30
E-Mail: info@iqmg-berlin.de

Friedrichstraße 60 | 10117 Berlin

www.iqmg-berlin.de